# Rebeka am Brunnen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 20

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-424149

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

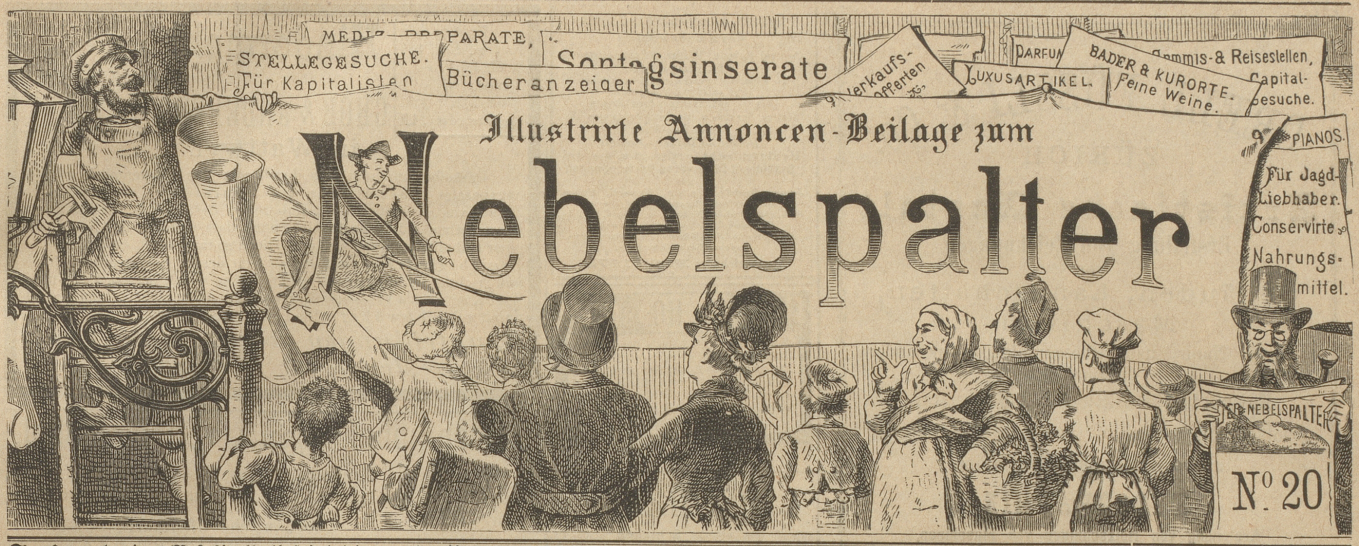
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

ZÜRICH 1879. 17. Mai.




**Inserate** im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine **ganze Woche** aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co.**, Marktgasse 14 Zürich. **Preis pro Zeile 30 Rp.**; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft über alle** in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** ertheilt.


## WAID BEI ZÜRICH

530 m Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.

Grosse Parkanlagen.
Neue gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg.

CONCERTE durch die Zürcher Stadtmusik „Concordia".

Sommer-Restauration, mit künstlerisch ausgeschmücktem Pavillon. für 1000 Personen.
Reale Land- und ausgewählte Flaschenweine. Treffliche Küche.
Familien- und Gesellschaftsessen auf Bestellung. Gute Stallungen für Pferde.

**RUD. MORF.**


## Wochenwechsel der Liebe.

Wenn man des Liebchens Ritter wird,
So sind's die Ritterwochen;
Wenn man vor Liebchens Fenstern girrt
So sind's die Gitterwochen;
So lang man zittert um die Maid
Lebt man in Zitterwochen;
Doch sagt das Elternpaar dann „Ja!"
Nah'n sich die Honigwochen;
Und geht's zur Hochzeitsreise dann
Lebt man in Flitterwochen;
Doch bald sieht man voll Fehler sie,
Das sind die Splitterwochen;
Sie straft mit bitt'rer Ironie,
Dann sind's die Bitterwochen;
Dem armen Mann wird nun die Eh'
Zu bloßen Fütterwochen;
Und endlich dann, o weh', o weh',
Nur noch Gewitterwochen.

## Rebeka am Brunnen.

Ein Mädchen steht mit dem Wasserkrug am Brunnen; ein herzugetretener Maler schaut demselben aufmerksam in's Antlitz.

Mädchen: „Was schauen Sie mich denn so an; wollen Sie Wasser trinken?"

Maler: „Nein, mein schönes Kind, ich möchte dich gern malen, du siehst gerade aus, wie Rebeka am Brunnen!"

Mädchen: „Ach, gehen Sie, Sie scheinen mir auch der wahre Jakob zu sein!"


**PATENT- & technisches Bureau**
von J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
Civil-Ingenieure
BERLIN W., Leipziger-Str. 72A.
[504]

Ein junger, kräftiger Mann, der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, der seit 10 Jahren als

**Portier**

in Hotels I. Ranges der Schweiz, Frankreichs und Englands thätig war, sucht auf kommende Saison eine ähnliche Stelle. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. 334

335] **Buchbinder-Gesuch.**

Für eine Buchbinderei in einer Stadt der Ostschweiz: Ein tüchtiger Gehülfe, der selbstständig als Geschäftsführer zu arbeiten versteht und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut sein muß.

Ein solider tüchtiger

**Schriftsetzer**

der auch an einer franz. Schnellpresse Bescheid weiß, findet dauernde Condition in der [337
**Buchdruckerei Wald.**

**Linzer Märzenbier**
aus der
**Brauerei der Gebrüder Hatschek.**
Prämiirt in
Paris — Linz — Steyr — Wels — Wien.
Wir haben die alleinige Vertretung für die Schweiz Herrn
**L. Gonzenbach-Högger in St. Gallen**
übergeben und empfehlen denselben bestens.
*Linz, 15. April 1879.*
Gebrüder Hatschek.

Auf obiges Circular der Firma **Gebrüder Hatschek,** Bierbrauerei in **Linz,** Bezug nehmend, erlaube mir, dieses wirklich in jeder Beziehung vortreffliche und gesunde **Linzer Märzenbier** den Herren Wirthen und Privaten auf's Beste zu empfehlen

L. Gonzenbach-Högger.
[OF 37 G] **St. Gallen.**

**J. G. Höchstetter, Furth i. Wald,** bayer. Grenzstadt.
Commission, Spedition & Incasso [525]
empfiehlt sich zur Uebernahme von Zollabfertigung in completen Wagenladungen als auch in Stückgut auf den Bahnhöfen der k. bayer. Staatsbahn und der k. k. priv. bömischen Westbahn und verspricht billigste, reellste und prompteste Bedienung.
Vis à vis der bayer. Zollhalle eigenes Lagerhaus mit entsprechenden Räumen.

**Beachtenswerth für Hoteliers, Restaurateure, Cafetiers.**
**Neues patent. Würfel- und Zahlenspiel**

Durch einen starken Druck der Hand in Aktie gesetzt, gewährt diess Spiel folgende Vortheile:
1) Täuschung beim Spiel und Verlust der Würfel unmöglich.
2) Zierde eines **jeden** Tisches durch eleganteste Ausführung in Nickel.
3) Ueberall zur Hand gibt es Anlass zur Benutzung und zu vermehrtem Konsum der Getränke.
4) Da Verlust der Würfel unmöglich und der Mechanismus sehr solide, bedeutend billiger als Elfenbeinwürfel. [405

Preis Fr. 15 ab Frankfurt, inclusive Verpackung, gegen Nachnahme.
**Cramer & Frænkel,** Maschinenfabrik,
Agenten gesucht. Frankfurt am Main.